

## Informationen zur Parkinson-Erkrankung

Im Jahre 1817 hat der englische Arzt James Parkinson die Symptome einer Krankheit beschrieben, die seither seinen Namen trägt. Schätzungsweise 200.000 Menschen leben in Deutschland mit dieser Krankheit.

Die Erkrankung wird durch einen Mangel an Überträgerstoffen im Gehirn ausgelöst, die Bewegungen und Organfunktionen steuern. Dadurch kommt es zu Beeinträchtigung von Bewegung und Körperhaltung, zu Veränderung von Sprache und Gesichtsausdruck. **Akinese** (Bewegungsverlangsamung), **Rigor** (Muskelverspannung) und **Tremor** (Zittern) sind die Hauptsymptome.

Auch seelische Verstimmungen, insbesondere Depressionen, können auftreten. Das Denken kann verlangsamt sein, ist aber in der Klarheit nicht beeinträchtigt.

Heute gibt es sehr erfolgreiche Behandlungsmethoden. **Medikamente** können das gestörte Gleichgewicht der Überträgerstoffe wiederherstellen.

**Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie, Massagen und medizinische Bäder** haben das Ziel, die Bewegungsfähigkeit zu erhalten bzw. beeinträchtigte Bewegungsabläufe wieder einzuüben. Gymnastik in der Gruppe fördert darüber hinaus Kontakte und steigert das Selbstwertgefühl.

Starkes Zittern kann durch eine **Operation**, bei der gezielt ein kleines Gebiet im Gehirn ausgeschaltet wird, zum Stillstand gebracht werden.

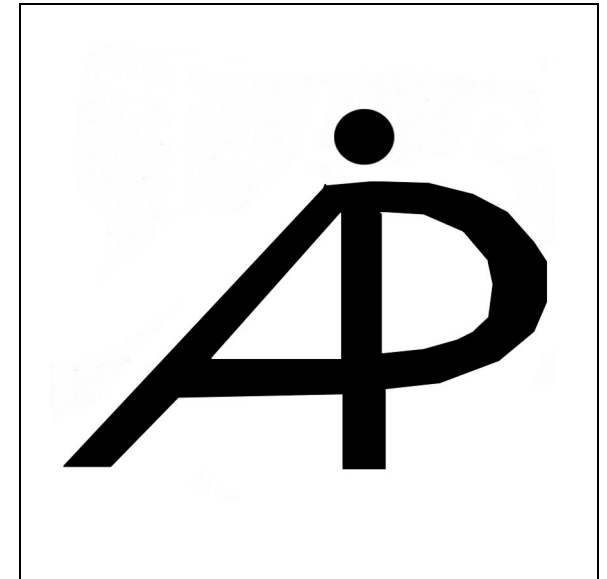
Die Therapien lindern jedoch nur die Symptome der Krankheit, sie beseitigen nicht die Ursachen.

Für die Erkrankten wie für ihre Angehörigen gilt es, mit der Krankheit leben zu lernen. Informationen und Austausch mit anderen Betroffenen z.B. in einer Selbsthilfegruppe haben dabei eine zentrale Rolle.

**Ansprechpartnerin auf Bundesebene:**  
Deutsche Parkinsonvereinigung,  
Kurt-Huber-Str. 3, 41466 Neuss,  
Tel. 02101/470441.

---

Die Parkinson-Initiative wird von den gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung unterstützt.



***Parkinson-  
Initiative  
Ahlen***

## **Die Parkinson-Initiative stellt sich vor**

Die Ahlener Parkinson-Initiative besteht seit Sommer 1995. Sie will Parkinson-Erkrankten und deren Angehörigen in ihrer oft schwierigen Lebenssituation Unterstützung geben. Mittlerweile hat die Initiative verschiedene Aktivitäten entfaltet.

Wir freuen uns auf weitere Interessenten an unserer Selbsthilfegruppe und ihren Aktivitäten. Wenn Sie Schwierigkeiten haben an einem der Angebote teilzunehmen, weil Sie z.B. als Gehbehinderter nicht alleine kommen können, werden wir gemeinsam eine Lösung finden.

Näheres erfahren Sie über die

**KAA - Pflege- und Wohnberatung**  
**Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen,**  
**Tel. 02382-4090**  
[info@kaa-ahlen.de](mailto:info@kaa-ahlen.de)

## **Die Gruppentreffen**

In zwangloser Atmosphäre kommen wir - Betroffene und Angehörige - alle zwei Monate zusammen. Wir tauschen Erfahrungen und Informationen aus, laden fachkundige Referenten ein oder sind gesellig beisammen, um die Isolation zu überwinden, in die Parkinson-Betroffene geraten können.

Wir treffen uns - mit gelegentlichen Abweichungen -

**alle zwei Monate am 3. Mittwoch um 15.30 Uhr**

an wechselnden Orten, die in der Presse und brieflich angekündigt werden. Wenden Sie sich an die KAA, um in den Briefverteiler aufgenommen zu werden!

## **Aktivitäten im Jahr 2005**

Für das Jahr 2005 sind u.a. vorgesehen:

- Besuch im Kunstmuseum Ahlen
- Ärztliche Vorträge zu verschiedenen Themen

## **Gruppengymnastik**

In der Familienbildungsstätte (FBS), Klosterstr. 10a, Ahlen, findet ein Kurs „Gruppengymnastik“ speziell für Parkinson-Erkrankte statt.

Leiterin des Kurses ist Frau Carola Grönefeld, Physiotherapeutin. Dies ist ein gemeinsames Angebot von Familienbildungsstätte, Parkinson-Initiative Ahlen und der KAA – Pflege- und Wohnberatung.

**Informationen und Anmeldung:**  
FBS, Tel. 02382/91230